

Routine schlägt Jugend – noch

KM-Finale der Freizeitreiter

GRÜSSELBACH

Nicht nur sportlich war das Finale der Kreismeisterschaften der Freizeitreiter im Rasdorfer Ortsteil Grüsselbach eine spannende Angelegenheit. Die Elite der Freizeitreiter gab sich die Ehre, um im Wettstreit hoch zu Ross die Besten des Tages und des Jahres zu ermitteln.

Schon zum dritten Mal in Folge war das Hausturnier der Pferdefreunde Grüsselbach einer der vier Austragungsorte und Finale der Kreismeisterschaften Breitensport des Kreisreiterbundes Fulda.

40 Reiterinnen und Reiter aller Altersklassen machten sich bei brütender Hitze auf die rund zwölf Kilometer lange Geländestrecke, auf der in diesem Jahr eine reiterliche und zwei theoretische Aufgaben zu lösen waren. Im Anschluss an den Geländeritt ging es auf den Turnierplatz, wo bei der Geschicklichkeitsprüfung das Gros der Punkte an diesem Tage zu holen war.

Am besten gelang das diesmal der im vergangenen Jahr schon starken Theresa Frischkorn mit ihrem Haflinger Nabucco (88 Punkte). Die seit Jahren dominierende Freizeitreiterin der Region, Ingrid Czwallina, musste sich heuer mit 86 Punkten knapp geschlagen geben. Dritte wurde mit 77 Punkten Laura Kaus, die wie die Zweitplatzierte ein deutsches Reitpony unter

dem Sattel hatte. Für Marie Willecke mit ihrem Isländer-Mix Shakira (76 Punkte) reichte es in Grüsselbach für den vierten Platz. Dies sicherte ihr in der Gesamtwertung Platz drei. Im Rennen um die Kreismeisterschaft hatte dann, wie gehabt, die routinierte Ingrid Czwallina mit ihrem Pferd Merle die Nase vorn. Doch die Luft an der Spitze wird dünner und man darf gespannt sein, ob sich hier ein Generationenwechsel abzeichnet.

Bei den Jugendlichen ging Sarah Ehlert mit ihrer Mix-Stute Josi als klare Siegerin hervor (54 Punkte), konnte dabei aufgrund des Bewertungsschemas der Kreismeisterschaften für diese aber nur wenig Vorteile ziehen. So

blieb ihr dort nur der fünfte Platz. Besser erging es da dem Zweitplatzierten Jonathan

Heger auf Lara. Der konnte sein Ergebnis (49 Punkte) als Streichergebnis wählen und damit den dritten Platz bei den Kreismeisterschaften für sich verbuchen. Gleiches gilt für Raphael Roth mit seinem Shetlandpony Goya, der Vierter in Grüsselbach und Vizemeister auf der Kreisebene wurde. Für Linda Vent schließlich lief es in Grüsselbach nicht optimal. Die Kreismeisterschaft war ihr dennoch nicht mehr zu nehmen, die hatte sie sich mit konstant guten Ergebnissen auf allen Qualifikationsturnieren gesichert. Felicitas Roth (48 Punkte) komplettierte mit ihrem Ponymix Lucy das Podium des Turniers in Grüsselbach. be

Czwallina hat die Nase vorn